



Trimble Business Center

Versionshinweise

Version 5.81

www.trimble.com

© 2022, Trimble Inc. Alle Rechte vorbehalten. Trimble und das Globus-und-Dreieck-Logo sind beim US-Patent- und Markenamt und in anderen Ländern eingetragene Marken von Trimble Inc. Alle anderen Marken sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Willkommen bei Trimble Business Center

Trimble Business Center (TBC) bietet eine vollständige Auswertesoftwarelösung für Vermessungsingenieure und Baufachleute. Durch die Arbeit in einer einheitlichen Softwareumgebung wird die Effizienz der Arbeitsabläufe optimiert, während gleichzeitig die Kosten für Datenverwaltung, Softwarewartung und Schulung minimiert werden.

Wichtiger Hinweis! Diese Version von Trimble Business Center steht zur Verfügung für:

- Nutzer einer Dauerlizenz, deren Garantie am oder nach **dem 1. Oktober 2022** abläuft. (Wenn die Garantie Ihrer Dauerlizenz vor diesem Datum endet, stehen die lizenzierten Funktionen nach einer Installation nicht mehr zur Verfügung.)
- Nutzer einer Abonnementslizenz, deren Abonnement zurzeit aktiv ist.

Wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Händler, um eine Garantieverlängerung zu erwerben oder Ihr Abonnement zu verlängern. Sie können das Ablaufdatum Ihrer Garantie oder Ihres Abonnements im Menüband von TBC über „Support > Lizenzmanager“ prüfen.

Neue Funktionen

Im Folgenden finden Sie die neuen Funktionen dieser Version von Trimble Business Center. Um die kontextabhängige Hilfe jederzeit während der Verwendung von TBC anzuzeigen, drücken Sie die Funktionstaste **F1**.

- **Unterstützung für IGS20-Referenzrahmen:** TBC unterstützt den aktuellen IGS20-Referenzrahmen zum Verwenden präziser Bahndaten beim Verarbeiten von Basislinien.
Hinweis: TBC lädt automatisch die erste Version (Version 0) der entsprechenden präzisen IGS20 Bahndatendatei herunter. Wenn eine neuere Version verfügbar ist (z. B. Version 1), können Sie diese herunterladen, indem Sie auf die Schaltfläche „Manuell“ im Fenster Internet-Download klicken und sich mit Ihrer eigenen persönlichen Anmeldung bei der IGS-Website anmelden. Anschließend können Sie die Datei im TBC-Importdialog oder mit der Drag-and-Drop-Methode importieren.
- **Unterstützung für UAS der DJI Mavic 3 Enterprise Serie:** TBC unterstützt den Import und die Verarbeitung von Photogrammetriedaten, die mit dem UAS-Modell M3E von DJI Mavic 3 Enterprise mithilfe des einfachen, aber leistungsstarken Arbeitsablaufs für die Luftbildphotogrammetrie von TBC erfasst wurden.
- **Mehrere Erdbau-Zusammenfassungsberichte einfach ausführen:** Eine Schaltfläche „Anwenden“ wurde zum Befehl „Erdbauzusammenfassung“ hinzugefügt, sodass der Befehl nach dem Erstellen eines Berichts geöffnet bleibt und Sie problemlos weitere Erdbauzusammenfassungsberichte ausführen können, ohne den Befehl jedes Mal erneut öffnen zu müssen.
- **Verbesserungen bei der mobilen Datenerfassung -**

- **Trajektorien-Pläne:** Nach dem Berechnen einer SBET-Datei mit dem Befehl „Trajektorien-Rohdaten verarbeiten“ wurden die resultierenden Pläne nur einmal geöffnet. Mit der Funktion Trajektorien-Pläne können Sie die Pläne öffnen, ohne den Befehl erneut auszuführen.
- **GPS-Exif-Attribute:** Mit einer neuen Option können Sie beim Exportieren von MX9- und MX50-Daten die GPS-Exif-Attribute zu den Panoramabildern hinzufügen.
- **Trajektorieneinstellungen:** Der Funktion „Trajektorieneinstellungen“ wurde eine Schaltfläche hinzugefügt, um die Echtzeit- und verarbeiteten Trajektorien sowie alle Std.Abw.-Farbbereiche auf die Standardwerte zurückzusetzen.

Fehlerbehebungen

Die folgenden größeren Fehler wurden in dieser Version von TBC **behoben**:

- IFC-Eigenschaften aus einer JOB-Datei wurden nicht in TBC importiert.
- Das Befehlssymbol „Auftrag verknüpfen“ fehlte im Menüband der mobilen Datenerfassung.
- Der Export nach TopoDOT war manchmal fehlgeschlagen.
- Ein Plan, der mit dem Befehl „Plansatz drucken“ gedruckt wurde, konnte verzerrte Bilder und Texte enthalten.
- Das Löschen eines Beschriftungsstils konnte zu Fehlern führen.
- Ein WorksManager-Arbeitsauftrag wurde nach der ersten Synchronisierung nicht aktualisiert.
- Beim Senden von Entwürfen von TBC zum WorksManager wurde eine Warnmeldung für eine Sperrzone angezeigt, obwohl in TBC oder im WorksManager keine Sperrzone bereitgestellt wurde.
- Beim Löschen eines Punktstils mit dem Beschriftungsstil-Manager konnte ein Fehler auftreten.
- JXL-Dateien konnten nicht von Trimble Access 2022.10 importiert werden.
- Die Photogrammetrieverarbeitung ist bei Verwendung einer Abonnementslizenz fehlgeschlagen.
- Überhöhungen in WorksManager-Entwürfen, die von TBC veröffentlicht wurden, fehlten, wenn die Option „VCL-Datei bereinigen“ verwendet wurde.
- Beim Hinzufügen von Versorgungsknoten zu einer Punkttabelle konnte ein Fehler auftreten.
- Beim Exportieren von Punkten mit Datumsattributen wurde der vom Benutzer definierte Formattyp nicht unterstützt.

- Beim Importieren einer PDF-Datei und einer anschließenden Namensänderung für einen Plansatz wurde der Name im Projekt-Explorer nicht geändert, wo auch fälschlicherweise eine PNG-Dateierweiterung angezeigt wurde.
- Linien mit negativen Höhenknoten wurden in SHP-Dateien und File-Geodatabases als 0-Höhe exportiert.
- Zugewiesene Koordinatengeometrie-Flurstücksnamen wurden standardmäßig nicht auf Flurstücken zentriert.
- Beim Exportieren einer ZIP-Datei in SCS Data Manager 3.18 ist ein Fehler aufgetreten.
- Beim Auflösen von CAD-Blöcken konnte ein Fehler auftreten.
- Wenn „CAD-Ziehpunkte einschalten“ und „Fangmarkierungen einblenden“ aktiviert wurden, funktionierten CAD-Ziehpunkte in der Profilansicht beim Bearbeiten der Gradienten nicht immer korrekt.
- Ein Höhenentwurf ist fehlgeschlagen, weil die Höheninformationen (3D) der Ausgangslinie entfernt oder die Regeln entfernt oder die Eigenschaft „Automatische Z-Koordinate“ ignoriert wurde.

Wichtige Hinweise und bekannte Probleme

Eine vollständige und aktuelle Liste wichtiger Hinweise und bekannter Probleme zu TBC finden Sie in der Hilfe zu TBC.

Systemvoraussetzungen

Microsoft-Betriebssystem:

Windows® 10 (64-Bit-Version)

Windows 11 (64-Bit-Version)

Prozessor:

Dual-Core 1,80 GHz oder besser empfohlen

Quad-Core 2,80 GHz oder besser (zusätzliche Cores mit Hyper-Threading-Support werden für die Module Aerial Photogrammetry (Luftbildphotogrammetrie), Mobile Mapping (Mobile Datenerfassung) und Scanning dringend empfohlen)

Wichtig! Da Komponenten von TBC nur die Intel Multithreading-Verarbeitung nutzen, **werden AMD Ryzen-Prozessoren nicht unterstützt.**

Arbeitsspeicher (RAM):	<p>4 GB oder mehr empfohlen</p> <p>32 GB oder mehr empfohlen für die Module Aerial Photogrammetry, Mobile Mapping und Scanning</p>
Verfügbarer Festplattenspeicher:	<p>30 GB oder mehr empfohlen</p> <p>100 GB oder mehr freier SSD-Speicherplatz erforderlich für die Module Aerial Photogrammetry, Mobile Mapping und Scanning</p> <p>Die SSD sollte bei Verwendung der Module Aerial Photogrammetry, Mobile Mapping und Scanning insgesamt eine Kapazität von mindestens 500 GB aufweisen.</p>
Monitor:	<p>Auflösung von 1280 × 1024 Bildpunkten oder höher mit mindestens 256 Farben (bei 96 DPI)</p>
E/A-Anschlüsse:	<p>USB 2.0 (für die Verwendung eines HASP-Dongles erforderlich)</p>
Grafik:	<p>Mit DirectX 11 (oder höher) kompatible Grafikkarte mit mindestens 512 MB Speicher</p> <p>OpenGL Version 3.2 oder höher zum Bearbeiten von Punktwolkendaten (aktuelle Version empfohlen)</p> <p>Grafikkarte mit 8 GB oder mehr (z. B. NVIDIA Quadro P4000) bei Verwendung der Module Aerial Photogrammetry, Mobile Mapping und Scanning erforderlich</p> <p>Hinweis: Falls Sie mit einem Laptop arbeiten, der über eine integrierte Grafikkarte und eine separate NVIDIA-Grafikkarte mit Optimus-Technologie verfügt, müssen Sie zum Arbeiten mit Punktwolkendaten die integrierte Grafikkarte deaktivieren können und nur die separate Grafikkarte benutzen. Einzelheiten finden Sie unter „Integrierte-Grafikkarte eines Laptops deaktivieren“ im Abschnitt „Wichtige Hinweise“ in der TBC-Hilfe.</p>

Wichtig!

Beim Arbeiten mit Punktwolkendaten müssen Sie den/die Grafiktreiber auf dem aktuellen Stand halten.

Unabhängig davon, ob auf Ihrem Computer eine oder mehrere Grafikkarten installiert sind, müssen Sie sicherstellen, dass für jede davon der aktuelle Treiber vom Kartenhersteller installiert ist. Um herauszufinden, ob der Treiber aktualisiert werden muss, besuchen Sie am besten die Website des Kartenherstellers und führen gegebenenfalls die Aktualisierung durch. Weitere Informationen finden Sie in der Onlinehilfe unter „Grafik-/Videotreiber aktualisieren und konfigurieren“.

(Falls Sie sich stattdessen entscheiden, den Treiber über den Windows-Geräte-Manager und die Option „Automatisch suchen“ zu aktualisieren, schlägt das Programm möglicherweise vor, eine von Microsoft zertifizierte WHQL-Version des Treibers zu verwenden. Um jedoch sicherzustellen, dass Sie die neuesten Fehlerbehebungen und neue Funktionen für Ihre Grafikkarte haben, sollten Sie stattdessen die aktuelle Herstellerversion verwenden.)